

Der richtige Reifenfülldruck



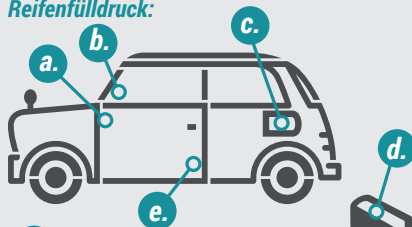
Mehrere Faktoren können die Leistung und Lebensdauer eines Reifens beeinflussen. Die europäische Reifenindustrie möchte die Verbraucher dafür sensibilisieren, wie wichtig bei Reifen der richtige Reifenfülldruck ist.

Reifen, die richtig aufgepumpt sind, bieten mehr Sicherheit, senken den Kraftstoffverbrauch und sind somit umweltfreundlicher. Der empfohlene Reifenfülldruck wird von den Fahrzeugherstellern an mehreren Stellen des Fahrzeugs angegeben. Die Händler werden ersucht, ihre Kunden auf den richtigen Reifenfülldruck, der für ihren jeweiligen Reifensatz gilt, hinzuweisen.

Ein verkehrter Reifenfülldruck – insbesondere ein zu niedriger Reifenfülldruck – kann negative Auswirkungen haben. Ein verkehrter Reifenfülldruck kann:

- die Bodenhaftung verschlechtern
- zu unregelmäßiger Reifenabnutzung führen
- Schäden im Innern des Reifens verursachen
- einen Reifendefekt zur Folge haben
- eine Überhitzung des Reifens verursachen
- die Lebensdauer des Reifens verkürzen
- verlängerte Bremswege

Hier finden Sie Angaben zu Ihrem Reifenfülldruck:



- a.** In Ihrem Handschuhfach
- b.** Mithilfe der Reifendruckwarnleuchte auf Ihrem Armaturenbrett.
- c.** Auf der Innenseite des Tankklappe
- d.** Im Fahrzeughandbuch
- e.** Auf der Innenseite Ihrer Fahrzeugtür

Einige Faktoren, zum Beispiel Überladung oder zu hohe Kurvengeschwindigkeit, verschlimmern die Schäden am Reifen und führen letztlich zu einem Reifendefekt.

Auch wenn ein Reifen zu stark aufgepumpt ist, ist er anfälliger für Schäden. Autofahrer sollten bedenken, dass natürlicher Luftverlust durch Diffusion, ein Wetterwechsel oder ein Schaden an der Felge, am Ventil oder am Reifen den Reifenfülldruck vermindern und dadurch verändern kann.

Die europäische Reifenindustrie empfiehlt, dass alle Autofahrer zur Gewährleistung einer optimalen Reifenleistung mindestens einmal pro Monat den Reifenfülldruck mit einem geeichten Druckmesser kontrollieren. Die Reifen können bei Händlern, in Werkstätten und an Tankstellen aufgepumpt werden. Die Kontrolle sollte idealerweise vor Fahrtantritt vorgenommen werden, da warme Reifen andere Ergebnisse liefern können.

Die Autofahrer müssen die tatsächliche Last des Fahrzeuges, die im Fahrzeughandbuch, in der Fahrzeugtür, im Tankdeckel oder im Handschuhfach angegeben ist, berücksichtigen.

Ein Reifenfülldruckkontrollsystem (RDKS) ist ein nützliches Instrument, das die Gefahr des Fahrens mit einem zu niedrigen Reifenfülldruck vermindert und die Fahrer warnt, wenn sich der Reifenfülldruck ändert.

Das RDKS ist in der EU für neue Fahrzeuge vorgeschrieben. Die Reifenindustrie möchte, dass das RDKS auch bei Nutzfahrzeugen Anwendung findet.

ETRMA empfiehlt, dass Autofahrer den Druck ihrer Reifen sorgfältig prüfen, sodass eine maximale Verkehrssicherheit gewährleistet ist und die Reifenleistung und die Lebensdauer der Reifen erhöht werden.



Die Wichtigkeit und die Vorteile eines richtigen Reifenfülldrucks können anhand des sogenannten Schubkarrenexperiments verdeutlicht werden. Eine Schubkarre mit einer schweren Last lässt sich leichter schieben, wenn der Reifen richtig aufgepumpt ist. Die gleiche Last ist jedoch schwerer zu kontrollieren und zu transportieren, wenn der Reifenfülldruck zu niedrig ist. Weitere Informationen hierzu unter:

www.tyreaware.org/correct-inflation